

Wochenblatt für Wilsdruff

Ercheint wöchentlich dreimal und zwar Dienstag, Donnerstag und Sonnabends. Inserate werden tags vorher bis mittags 11 Uhr angenommen.

Bezugspreis in der Stadt vierteljährlich 1,40 Ml. frei im Haus, abgeholt von der Expedition 1,30 Ml., durch die Post und unsere Landboten bezogen 1,54 Ml.

und Umgegend.

Amts-Blatt



für die Königliche Amtshauptmannschaft Weischen, zu Wilsdruff sowie für das König-

für das Königliche Amtsgericht und den Stadtrat für das Königliche Amtsgericht und den Stadtrat

Lokalblatt für Wilsdruff

Birkenhain, Blankenstein, Braunsdorf, Burkhardswalde, Croitsch, Grumbach, Grund bei Mohorn, Partha bei Gauernitz, Helbigsdorf, Herzogswalde mit Landberg, Hühndorf, Kaufbach, Kesselsdorf, Kleinschönberg, Klipphausen, Lampersdorf, Limbach, Lügen, Mitteln-Rothschön, Mohorn, Münzig, Neufrieden, Niederwartha, Oberhermsdorf, Pohrdorf, Röhrsdorf, bei Wilsdruff, Rothschönberg mit Berne, Sächsdorf, Schmiedewalde, Seeligsdorf, Sora, Steinbach bei Kesselsdorf, Steinbach bei Mohorn, Specktschhausen, Tanneberg, Taubenheim, Ullendorf, Unfersdorf, Weisiropp, Wilsberg, Zöllmen.

Mit laufender Unterhaltungs-(Roman-)Beilage, wöchentlich illustrierter Beilage „Welt im Bild“ und monatlicher Beilage „Unsere Heimat“.
Druck und Verlag von Arthur Böhme, Wilsdruff. Für die Redaktion verantwortlich: Oberlehrer Gärtner, Wilsdruff.

Insertionspreis 15 Pf. pro fünfzeiliger Korpuszelle. Außerhalb des Amtsgerichtsbezirks Wilsdruff 20 Pf.
Zeitraubender und tabellarischer Satz mit 50 Prozent Aufschlag.
Jeder Anspruch auf Rabatt erlischt, wenn der Betrag durch Klage eingezogen werden muß od. der Auftraggeber in Konkurs gerät.
Fernsprecher Nr. 6. — Telegramm-Adresse: Amtsblatt Wilsdruff.

Nr. 58.

Dienstag, den 19. Mai 1914.

73. Jahrg.

Amtlicher Teil.

Das Pipstherie-Serum mit den Kontrollnummern 311 und 312 aus der chemischen Fabrik von G. Merck in Darmstadt ist wegen Abschwächung zur Einziehung bestimmt worden. Dresden, am 15. Mai 1914.

Ministerium des Innern, II. Abteilung.

Die Königliche Amtshauptmannschaft sieht sich veranlaßt, nachstehende Bekanntmachung in Erinnerung zu bringen.
Weischen, am 15. Mai 1914.
Nr. 787 a. V.

Die Königliche Amtshauptmannschaft.

Zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Königs von Sachsen findet Montag, den 25. Mai 1914, 4 Uhr nachmittags im Hotel „Weißer Adler“ in Wilsdruff ein

Festessen

fest. Alle königstreuen Staatsbürger aus Stadt und Land werden zur Teilnahme freundlichst eingeladen.
Preis des Gedeckes einschließlich Tafelmusik 3,75 Ml.
Wilsdruff, am 15. Mai 1914.

J. B. Bresschneider, Stadtrat. Dr. Schaller, Amtsrichter.

Vertilgung der Akerdistel betr. Auf Anregung von landwirtschaftlicher Seite erläßt die Königliche Amtshauptmannschaft im Einvernehmen mit dem ihr beigeordneten Bezirksausschuss an alle Eigentümer, Pächter oder Bewirt. Häuser von Grundstücken die Anweisung, die Akerdisteln sowie auch andere schädigende Distelarten auf ihren Grundstücken, soweit sie ohne Beschädigung des Pflanzenbestandes zugänglich sind, sowie auch insbesondere auf den Rainen, Wegen, Dämmen, Gräben, Uferändern, Eisenbahndämmen, brach liegenden Bauplätzen, derart rechtzeitig zu vertilgen, daß sie nicht in blühendem oder reifem Zustande anzutreffen sind.

Da die Verbreitung der Disteln nicht nur durch den Samen, sondern auch durch die Wurzelbrut erfolgt, genügt nicht das bloße Abschneiden und Vernichten der Distelköpfe vor der Reife, es ist vielmehr auch auf die genügende Entfernung der Distelwurzeln durch Ausstechen mit „Distelzangen“ oder „Distelleisen“ Bedacht zu nehmen.
Die Ortsbehörden haben die Durchführung der Vertilgung der Akerdisteln dort, wo nötig, gehörig zu überwachen.
Die Säumnigen haben zu gewährleisten, daß sie zungangsweise zu einem ordnungsmäßigen Verfahren angehalten werden.
Weischen, am 25. April 1913.
Nr. 461 a. V.

Die Königliche Amtshauptmannschaft.

Ausschreibung.

Das Schieferdach des alten Schulgebäudes, Schulstraße 189 C soll umgedeckt werden. Kostenschätzungen hiezu sind in der Ratskanzlei bis 23. d. M. zu entnehmen.

Ferner sollen die Außenseiten der sämtlichen Fenster der neuen Schule während der Pfingstferien zweimal gestrichen werden. Bewerber wollen während der gleichen Frist Angebote hier einreichen. Wegen Feststellung der Zahl der Fenster wollen sich die Bewerber mit dem Schulhausmann in Verbindung setzen.

Die Auswahl der Bewerber bleibt vorbehalten. Die Anschläge sind ausgefüllt und ohne jedweden Entschuldigungsanspruch mit der Aufschrift „Dachdeckerarbeiten für die alte Schule“ bezw. „Malerarbeiten in der neuen Schule“ versehen bis 27. Mai 1914 hierher einzureichen.
Der Stadtrat.

Inserate werden an Zeitungsausgabestagen nur bis vor mittags 11 Uhr für die am Abend erscheinende Nummer angenommen.

Bekanntmachung.

Nachdem die Frist zur Abstimmung für oder gegen die beantragte Einführung des Acht-Uhr-Ladenschlusses im Winterhalbjahre für sämtliche Geschäftszweige in Wilsdruff abgelaufen ist, liegt die Liste mit dem Abstimmungsergebnisse vom 19. Mai bis zum 3. Juni 1914 innerhalb der geordneten Amtsstunden in der Ratskanzlei zur öffentlichen Einsicht aus. Einsprüche gegen die Vollständigkeit und Richtigkeit der Liste können von den beteiligten Geschäftsinhabern bis zum Ablaufe obiger Frist schriftlich oder zu Protokoll an genannter Amtsstelle erhoben werden. Nach Fristablauf vorgebrachte Einsprüche bleiben unberücksichtigt.
Wilsdruff, am 18. Mai 1914.

Bürgermeister Kühnel als für das Verfahren beauftragter Kommissar.

Die Grasnutzungen 1. der beiden Stadtparkes, 2. der Grasränder an der Bahnhofstraße und dem Schützenhausweg von Funke's Brücke aufwärts bis an den Stadtpark, 3. des oberen Stadtparkes, 4. am unteren Bache von der Sächsdorfer Brücke bis zum Parkeingang und 5. des unteren Stadtparkes sollen für das ganze Jahr (also einschl. Brummei) verpachtet werden.
Angebote hierauf sind schriftlich oder mündlich bis 30. Mai d. J. an Ratstelle einzureichen, wofür auch die Pachtbedingungen eingesehen werden können.
Die Angebote haben bis 8. Juni d. J. bindende Kraft und sind als abgelehnt anzusehen, wenn bis dahin eine Benachrichtigung nicht erfolgt ist.
Wilsdruff, am 18. Mai 1914.

Der Stadtrat.

Wegesperrung.

Mit Genehmigung der Königl. Amtshauptmannschaft Weischen wird die Silberstraße von Klipphausen nach Birkenhain wegen Massenschüttung von Dienstag, den 19. bis mit Freitag, den 22. Mai, für allen Fahrverkehr gesperrt. Der Verkehr wird über Sora und Birkenhain verwiesen.
Klipphausen, am 16. Mai 1914.
Baust, Gemeindevorstand.

Nichtamtlicher Teil.

Denkspruch für Gemüt und Verstand.

Der Weg der Ordnung, Gfng er auch durch Krümmen, Er ist kein Umweg. Schiller.

Neues aus aller Welt.

Der König traf gestern von Tauris in Reudburg an der Donau zum Besuche seines bayrischen Infanten-Regiments ein und trat von dort aus die Rückreise nach Dresden an.
Der Kaiser hielt am Sonnabend eine Parade in Wiesbaden ab.
In der ersten sächsischen Kammer kam es gestern zu einer längeren Debatte über die Differenzen bei der deutschen Bäckerei in Belgien. Außerdem wurden verschiedene Etatkapitel erledigt. Die Beschlussfassung über das Wiederholungsgefeß wurde nach umfangreicher Debatte vertagt.
Der Reichstag nahm heute bei Beratung des Reichstags-Etats die Entschlieung über die Aufhebung der Fortifikationsauf die Dauer der ganzen Legislaturperiode an.
Die Königliche Kommission zur Erhaltung der Kunstdenkmäler im Königreich Sachsen stimmt jetzt dem Ausbau des Freiburger Domes, das Finanzminister v. Seydewitz erklärte in der ersten Kammer, das Gesamtvergnüß des Reichstages in Sachsen beziffert sich auf rund 70 Millionen Mark, wovon die höchste Summe mit 22,3 Millionen Mark auf den Bezirk Dresden entfällt.
Der Reichsanwalt wird in diesem Sommer voraussichtlich einen längeren Urlaub nehmen; die Gerichte von seinem derzeitigen Vizevertreten werden beauftragt.
Die endgültige Eröffnung des Berlin-Stettiner Großschiffahrtsweges ist für den Juni in Aussicht genommen.
In Berlin wurde von dem deutsch-italienischen Handel be- teiligten Kreisen ein deutsch-italienischer Wirtschaftsverband gegründet.

Die Königin von Griechenland trifft Anfang Juni mit ihren Töchtern zum Sommeraufenthalt auf Schloß Taanand ein.
Für die Anlage einer Freizeitanlagen in Saloniki wurde der Plan eines deutschen Ingenieurs angenommen.
Die „Nordde. Allg. Ztg.“ stellt fest, daß die Rede des Staatssekretärs v. Jagow sorgfältig erwogen und festgehalten worden war.
Der Start zum Prinz-Heinrich-Flug fand gestern früh 4 Uhr in Darmstadt statt. Es starteten 24 Flugzeuge.
Infolge Explosion der Motoren sind vier am Prinz-Heinrich-Flug beteiligte Offizierspiloter abgestürzt. Leutnant Müller ist tot.
Das Allgemeines Befinden des Kaisers Franz Joseph ist nach den letzten Meldungen vollkommen befriedigend.
Der Staatsanwalt fordert die Vernehmung der Frau Gallau vor das Schwurgericht wegen Totschlags.
In der russischen Reichsduma brachte ein Abgeordneter der äußersten Rechten eine gegen die deutschen Kolonisten in Rußland gerichtete Tagesordnung ein.
Der Reinertrag des Roten Kreuz-Tages Leipzig 1914 erhöht sich nach neueren Berechnungen auf 78.500 Mark.
Weiteranfrage der amtl. sächs. Landeswetterwarte: Nordostwind, heiter, warm, trocken, schwache Gewitterneigung.

Aus Stadt und Land.

Mitteilungen aus dem Reichsfeste für diese Rubrik nehmen wir jederzeit dankbar entgegen.
Merkblatt für den 17. und 18. Mai.
Sonnenaufgang 6⁰⁸ (10⁰⁰) | Mondaufgang 1⁰⁸ (12⁰⁰)
Sonnenuntergang 7⁰⁸ (7⁰⁰) | Monduntergang 11⁰⁸ (12⁰⁰)
17. Mai 1743 Sieg Friedrichs des Großen bei Chotusch über die Oesterreicher unter Karl von Lothringen. — 1749 Edward Jenner, Entdecker der Schuppockenimpfung, in Berkeley geb. — 1838 Preussischer Diplomat Charles Maurice de Saxe zum Grafen ernannt.

Bergdorf in Bolenjan gest. — 1860 Schriftstellerin Karoly v. Eschstruth (eigentlich v. Anoldsdorf-Frentenbach) in Hofgeismar geb. — 1898 König Alfons XIII. von Spanien in Madrid geb.
18. Mai 1782 Preussischer General Adolf Freiherr v. Scharnow in Berlin geb. — 1804 Napoleon Bonaparte wird in Paris zum erblichen Kaiser proklamiert. — 1848 Eröffnung der ersten deutschen Nationalversammlung (Parlament) in Frankfurt a. M. — 1868 Kaiser Nikolaus II. von Rußland in Petersburg geb. — 1899 Zusammentritt der ersten Friedenskonferenz im Haag.
Merkblatt für den 19. Mai.
Sonnenaufgang 4⁰² | Mondaufgang 1⁰⁸ B.
Sonnenuntergang 7⁰² | Monduntergang 12⁰⁸ B.
1632 Philosoph Johann Gottlieb Fichte in Rammenau geb. — 1898 Englischer Staatsmann William Ewart Gladstone in Darwden Castle gest. — 1901 Dichterin Ida Christen (eigentlich Christiane v. Dresden) in Wien gest.
□ Vereinte Zeitbilder. (Hilfer für den Hausbedarf.) Das ist doch eine wunderliche Zeit, — die uns zur Eile ständig drängt und hebt — und die behäbige Gemütslichkeit — in das vergilbte Sagenbuch verlegt. — Wir hasten durch das Leben und die Welt — und pfeilen aller Ruhs zu entleeren, — als hätten wir in unreservertes Leben — kein Blut mehr, sondern stinkendes Benzol. — Die Zeit und ihre ganze Menschheit rennt — dem dunklen Ziele zu im Laufe: Schritt — nur unser braves Hausgeschlecht kennt — die Eile nicht und macht den Brauch nicht mit. — Das liebe Volk in unsern Küchen führt — den Buis des zwanzigsten Jahrhunderts nicht, — es überstürzt sich niemals und verliert — in keinem Fall der Seele Gleichgewicht. — Die biedere Hausfrau nimmt die Ruh mit Ruhe, — doch wer die nötige Geduld nicht hat — und unsern Zeitcharakter liebt, der tue, — was jetzt ein Milliardär in Riga tut. — Verfügelt hat er seine Dienerschaft — in Luftabweise spant er ihre